

Pressemitteilung

Christian Bär *Objects and their Fields*

Eröffnung Freitag 16. Januar 2026, 18 - 22 Uhr
Ausstellung 16. Januar – 28. März 2026
SÜDSTADT ART WALK

Die galerie burster präsentiert Christian Bär in der Einzelausstellung *Objects and their Fields*. Die Eröffnung findet im Rahmen des zweiten SÜDSTADT ART WALK statt.

Der Künstler versteht die Malerei als ein Gefüge von Beziehungen. Einzelne Objekte – Linien, Figuren, Textfragmente oder Farbflächen – erscheinen nie isoliert, sondern stets eingebettet in Felder aus digitalen, emotionalen und medialen Bezügen, die ihre Bedeutung formen und verschieben.

Aus der Tradition der Pleinair-Malerei heraus überträgt Bär das Arbeiten im Moment in den digitalen Raum. Seine Bildlandschaften entstehen aus Social-Media-Feeds, Internetkultur und persönlichen Bildarchiven. Motive werden gesammelt, fragmentiert, skaliert oder verzerrt und mit der Präzision digitaler Werkzeuge auf die Leinwand übertragen. Gemalt wird nicht das einzelne Motiv, sondern sein Verhältnis zu anderen Elementen im Bildfeld.

Frühdigitale Strichführungen, kritzelig, unterbrochen, scheinbar unbeholfen, erinnern an frühe Grafikprogramme und verweisen auf eine Zeit, in der digitale Räume noch als offen und utopisch galten. In Bärs Arbeiten werden diese Striche jedoch materialisiert, farblich intensiviert und in neue malerische Kontexte überführt. Der Entstehungsprozess folgt derselben Logik: Die Bilder entstehen im Wechselspiel zwischen iPad und Leinwand und bestehen aus sichtbaren Ebenen, die sich überlagern, ohne vollständig zu verschmelzen. Jede Schicht bildet ein eigenes Feld innerhalb des Bildes.

Objects and their Fields beschreibt so eine Gegenwart, in der digital und analog nicht mehr zu trennen sind. Christian Bärs Malerei zeigt Objekte als Teil dynamischer Felder, als visuelle Zustände eines Bewusstseins, das in Beziehungen denkt und malt.

Christian Bär (*1989 in Stuttgart, lebt und arbeitet in Leipzig) studierte von 2010 – 2015 an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig bei Prof. Ingo Meller. 2015 erhielt er sein Diplom mit Auszeichnung. Seine Arbeiten waren bisher in zahlreichen nationalen und internationalen Einzel- und Gruppenausstellungen zu sehen und sind ebenso in privaten und öffentlichen Sammlungen vertreten, u.a. der Sammlung Hildebrand, G2 Kunsthalle Leipzig, Staatliche Kunstsammlung Dresden und Kunstmuseum Reutlingen. 2020 erhielt Bär die Kulturförderung des Freistaates Sachsen

Für eine Führung durch die Ausstellung kontaktieren Sie bitte Rita Burster: mail@galerieburster.com
Öffnungszeiten: Donnerstag – Freitag 14 – 18 Uhr, Samstag 12 – 16 Uhr und nach Vereinbarung